

## **Jugendarbeit in Zeiten von Corona**

Jugendarbeit lebt von der Begegnungen. Diese sind in dieser Zeit leider nicht im gewohnten Rahmen möglich. Darum hier ein paar Ideen, wie zurzeit Jugendarbeit in Thurgauer Kirchgemeinden stattfindet.

### **Diakonie**

Viele Kirchgemeinden bieten praktische Unterstützung für die besonders gefährdete Bevölkerungsgruppe an. Jugendliche gehen einkaufen und erledigen wichtige Botengänge. Senioren erhalten ein Schreiben der Kirchgemeinde, indem auf dieses Angebot aufmerksam gemacht wird. Es hat sich gezeigt, dass das effektivste Kommunikationsmittel mit Seniorinnen und Senioren das Telefon ist. Am Telefon wird der Bedarf geklärt und dieser wird dann in einer WhatsApp Gruppe für Helfende geteilt. Anfängliche Versuche mit der App „FiveUp“ wurden wieder aufgegeben, weil die App zu kompliziert ist.

Die Erfahrung zeigt, dass es zurzeit ca. 5x mehr Hilfebietende gibt als Hilfsbedürftige. Für Kirchgemeinden gilt es, ihr Angebot bei der Zielgruppe bekannt zu machen.

### **Austausch**

(Bibel-)Gesprächs Gruppen finden über Socialmedia statt. Für grössere Gruppen wurden mit den Apps „ZOOM“ ([www.zoom.us](http://www.zoom.us)) und „TEAMS“ (<https://products.office.com/de-ch/microsoft-teams/apps-and-workflows>) gute Erfahrungen gemacht. Zoom ist für Treffen bis 40 Minuten gratis. Ab 40 Minuten muss ein Abo gelöst werden.

Der Bibellesebund bietet für den Austausch über Bibeltexte die App B-Eat an:

<https://www.bibellesebund.ch/b-eat.html>

Auch die App Youversion eignet sich gut dafür:

<https://www.youversion.com/>

### **Impuls**

Es gibt Jugendarbeitende, die wöchentlich eine Videobotschaft an ihre Jugendlichen richten.

Andere stellen täglich einen „Mini-Input“ in den Chat. Gehalten wird dieser abwechslungsweise von den Jugendlichen.

### **Kontakt**

Nebst Socialmedia ist auch das Telefon sehr geeignet, um mit den Jugendlichen im Gespräch zu bleiben. Ein Anruf wie zu guten alten Zeiten kann eine grosse Ermutigung sein.

### **Bibelfernkurs**

Die Kirchgemeinde Amriswil bietet einen Bibelfernkurs an. Wenn die Leute schon mehr Zeit haben, kann diese sinnvoll genutzt werden.

## **Christliche Zeitschriften jetzt gratis**

Der SCM Bundesverlag offeriert seine Zeitschriften in diesen Tagen gratis an (online).

<https://microshop.bundes-verlag.net/christliche-magazine-gratis-lesen/>

## **Interaktion**

Mittelfristig besteht die Herausforderung nach mehr Interaktion. Angebote zum Konsumieren gibt es genug. Neue Ideen sind gefragt, wie die Jugendlichen partizipativ eingebunden werden können. Es kann nicht sein, dass sie einfach von der Jugendarbeit einen weiteren Impuls zum Konsumieren erhalten. Wie können aktiv dabei sein?

- Challenges für Jugendliche: (z.B. Backe eine Pizza. Die ästhetisch schönste wird prämiert)
- Wettbewerbe
- Spiele (z.B. „der grosse Preis“) über Zoom oder Teams spielen.
- Outdoor Aktivitäten im Gemeindewald (Wer hat als erstes ein Feuer entzündet? Baue einen Übernachtungsplatz). Wer fertig ist, stellt sein Foto in den Chat

Für Fragen und Anregungen:

Fachstelle Jugendarbeit

Thomas Alder

Thomas.alder@evang-tg.ch